

TEIL I: LESEVERSTEHEN 16 Pkte**Text:**

Ich bin Moussa Garba, Schüler in "Lycée bilingue de Yagoua". Ich stehe jeden Tag um sechs Uhr auf. Ich bete Gott, ich mache mein Bett und dann gehe auf die Toiletten. Dort putze ich meine Zähne zuerst. Danach ziehe ich meine Kleider ab und dusche mich mit sauberem Wasser und mit Seife. Dann trage ich meine Schuluniform, kämme mein Haar, früstücker und gehe in die Schule.

Am Wochenende gehe ich nicht zur Schule. Ich bleibe zu Hause und helfe meiner Mutter bei den Hausarbeiten. Am Samstag wasche ich meine schmutzigen Kleider und Schuhe, spüle das Geschirr mit Mama und schöpfe Trinkwasser. Dann fege ich und putze ich den Boden, staube ich die Möbel ab und räume mein Schlafzimmer auf. Am Sonntag koche ich die Tasba-Soße mit Maiskuskus gemeinsam mit meinen Schwestern. Am Abend bügele ich meine Schuluniform und lerne meine Lektionen.

Wörterklärung: betten: prier; kämmen: peigner; abstauben: dépoussiérer; aufräumen: ranger; bügeln: repasser les vêtements.

A. FRAGEN ZUM TEXT 10 Pkte**1. Richtig oder falsch? Kreuze an! 1×4= 4 Pkte**

- a. Moussa Garba besucht das Lycée bilingue de Yagoua.
- b. Moussa Garba zieht sich an und nimmt eine Dusche.
- c. Am Wochenende macht Moussa Garba keine Hausarbeit.
- d. Moussa Garba geht in die Schule ohne Frühstück.

2. Beantworte die folgenden Fragen und schreib ganze Sätze! 6 Pkte

- a. Wo putzt sich Moussa Garba die Zähne?
- b. Was macht Moussa Garba am Samstag? Nenne zwei Aktivitäten!
- c. Was isst die Familie von Moussa Garba am Sonntag?

B. ÜBERSETZUNG 6 Pkte

Übersetze die folgenden Sätze ins Französische! 2×3= 6 Pkte

- a. Der Schulhof ist sehr schmutzig heute.
- b. Ich putze den Boden jeden Morgen.
- c. Wenn die Umwelt sauber ist, sind wir gesund.

TEIL 2: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 12 Pkte

Thema 1 und Thema 2 sind OBLIGATORISCH!

Thema 1: Finde die richtige Reihenfolge und schreib einen kohärenten Text! 6 Pkte

Oliver schluckt Medikamente und ist bald wieder gesund. - Die Mutter von Oliver kauft Medikamente in der Apotheke. - Oliver geht heute nicht zur Schule: er ist krank. - Seine Mutter fährt ihn zum Krankenhaus. - Der Arzt untersucht ihn und schreibt ein Rezept.

Performanzkriterium: Sauberkeit von der Produktion

Thema 2: Du bist krank und du gehst ins Krankenhaus! Schrieb einen Dialog zwischen dem Arzt und dir! P.S. du heißt Sobadjo und der Arzt ist Doktor Owoundi! Minimal 06 Sätze! 6P

TEIL 3: KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN

I. GRAMMATIK 6 Pkte

1. Verbinde die Sätze mit einem Relativpronomen! 1×2=2 Pkte

Beispiel: Ich habe eine Tante. Die Tante wohnt in Nkonsamba.

→ Ich habe eine Tante, die in Nkonsamba wohnt.

a) Ich habe eine Nachbarin. Die Nachbarin ist Ärztin.

b) Dr. Kamdem untersucht den Kranken. Du kennst den Kranken nicht.

2. Ergänze mit der richtigen grammatischen Form! 0.5×8=4 Pkte

In (der, die, das) Schule sind wir umweltfreundlich, (weil, wie, wann) die Schüler keine Altpapiere auf (den, die, der) Boden werfen. Der Deutschlehrer ist engagiert (ohne, gegen, für) den Umweltschutz. Er gibt (den, die, der) Schülern (das, dem, die) Ideen für Projekte. Darum ist unsere Schule (schönes, schönen, schöner) geworden. Bei uns helfen wir den Krank (e, en, em) durch Sensibilisierungsplakate.

II- WORTSCHATZ 6 Pkte

3. Was passt in die Reihe nicht? 1 P

- a. das Krankenhaus - der Patient - der Arzt - der Vater
- b. gesund - fit - gut - schlecht

4. Was ist das Antonym? 1P

- a. gesund# ; b. schmutzig #

5. Wie heißen die Verben? 1P

- a. Die Untersuchung=..... ; b. das Getränk=.....

6. Ergänze die Passage mit den Wörtern im Kasten! 3 P

Kartoffeln - Tisch - Appetit - Hände - Essen - Familie

Die Familie Epoh sitzt am1..... Frau Epoh hat Tomatensoße mit2..... gekocht. Vor dem3..... waschen sich die Gäste die4..... Danach können sie mit dem Essen beginnen. Fau Epoh wünscht seiner5..... einen guten6.....

3.5 PRÜFUNG ZUM MODUL

TEIL I: LESEVERSTEHEN /16 P

Text: Maïba und Nenba sind auf dem Markt.

Es ist Weihnachten. Maïba und Nenba kommen aus Touloum und wohnen in Guidiguis. Sie gehen auf den Markt und kaufen Waren ein. Für das Christenfest am 25. Dezember will Herr Djonga, dass man nur Bier und Wein kauft. Aber die Mutter, Frau Djonga, hätte gern Lebensmittel wie Reis, Fleisch, Fische und Säfte.

Maïba und Nenba haben 25 000 Franken in der Tasche. Sie kaufen Fleisch, Fische, Reis, Tomaten, Gemüse. Sie diskutieren mit der Verkäuferin und bezahlen das Geld. Maïba möchte auch Schokolade und Bonbons kaufen. Sie geht in den Laden von Aladjì Abdoulaye und kauft auch Zucker, Mehl, Butter für den Kuchen. Alles kostet 22 000 Franken. Sie gibt das Geld und zusammen mit ihrem Bruder gehen sie nach Hause zurück.

Wörterklärungen: das *Weihnachten*= Noël; das *Mehl* = la farine; der *Soft* ("e")= le jus

A. TEXTVERSTEHEN / 10P

A.1 Richtig oder falsch? Schreib die Antwort! (1x4=4P)

- 1) Herr Djonga will, dass man nur Säfte kauft.
- 2) Maïba und Nenba kaufen in einem Supermarkt ein.
- 3) Familie Djonga wohnt in Touloum.
- 4) Maïba und Nenba haben zweiundzwanzig tausend Franken bezahlt.

A.2 Beantworte die Fragen und schreib ganze Sätze! (2x3=6P)

- 1) Wo kaufen Maïba und Nenba Zucker und Mehl?
- 2) Wann ist das Christenfest?

B- ÜBERSETZUNG / 6P

Übersetze die folgenden Sätze ins Französische! (2x3=6P)

1. Die Kinder kaufen Fleisch, Fische, Reis, Tomaten und Gemüse.
2. Sie geht in den Laden und kauft Zucker, Mehl und Bonbons.
3. Maïba und Nenba machen Einkäufe.

TEIL II: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK _____/12 P

Die beiden Themen sind obligatorisch.

Thema 1: Ordne die folgenden Sätze und schreib einen kohärenten Dialog zwischen Habiba und der Verkäuferin! (produit un dialogue cohérent avec les phrases suivantes !) 6 P

- Morgen, 1000 Franken das Stück und 4000 Franken, das Kilogramm.
- Nein, drei Fische dazu, bitte!
- Was? 1000 Franken? Das ist zu teuer!
- Ich hätte gern fünf Stücke
- Morgen, ich möchte gern ein Paar Fische. Was kosten die Fische?
- Danke schön! Hier ist das Geld.
- Wie viele Fische willst du kaufen?
- Das macht 5000 Franken und ich gebe dir einen Fisch dazu.
- Na, gut, zwei. Hier sind deine Fische.

Thema 2: Du willst dein Lieblingsessen kochen: Reis mit Tomatensoße. Du hast 2300 Franken! Schreib den Dialog zwischen Eba'a (dem Käufer) und Asso (der Verkäuferin). 6 P

TEIL III: KOMMUNIKATION UND STRUKTUR _____/12 P

I- GRAMMATIK / 6 P

A- Setze das Relativpronomen in die richtige Form ein und schreib in der Lücke! (1x3=3P)

- 1) Der Markt, auf _____ (der) ich Einkäufe mache, hat viele Laden
- 2) Der Mann, _____ (der) da kommt, ist ein Händler.
- 3) Die Kundin, _____ (die) du hilfst, ist eine meine Frau.

C- Wähle die richtige grammatische Form aus und fülle die Lücken aus! (0,75 x 4=3P)

Ich gehe in den Supermarkt, _____ 1) (der, die, dem) vor der Buchhandlung steht. Ich gehe dort, _____ 2) (damit, um, für) Lebensmittel und guten Wein 3) _____ (zu, bei, mit) kaufen.

II- VOKABULAR / 6 P

A- Wie heißt das Antonym? (0,75x2=1,5P)

1) Coca Cola ist teuer # _____ 2) Das Essen ist gut# _____

B- Wie heißen die Nomen mit Artikel? (0,75x2=1,5P)

1) verhandeln= _____ 2) einkaufen = _____

C- Was passt nicht in die Reihe? (0,5x2=1P)

1) Zitrone - Apfel - Orange - Gemüse

2) die Packung - das Kilogramm - die Kartoffeln - der Kasten

D- Ergänze die Lücken mit dem passenden Wort aus der Liste: Einkaufliste - Supermarkt - Fahrrad - Geld - Markt. ((0,5x4=2P)

Sonntags geht Habiba auf den 1 _____ mit ihrem 2 _____. Sie schreibt immer eine 3 _____, weil sie nichts vergessen will. Habiba hat nicht genug

4 _____ und verhandelt immer mit dem Verkäufer.

Sujetexa.com

4.5 PRÜFUNG ZUM MODUL

TEIL I: LESEVERSTEHEN /16 P**Text:** Die Bundesrepublik Deutschland

Deutschland ist ein Bundesstaat in Mitteleuropa. Seine Nachbarländer sind Frankreich, Belgien, Niederlande, die Schweiz, Österreich... Mit einer Fläche von 357.375 Km² und einer Einwohnerzahl von 83 Millionen Einwohnern besteht Deutschland aus 16 Bundesländern. In Deutschland wird Deutsch als Amtssprache gesprochen. Es gibt aber viele andere Dialekte wie das Bairische, das Sächsische, das Berlinerische usw. Die aktuelle Regierungschefin ist die Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Bundespräsident heißt Frank-Walter Steinmeier. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin. Weil Deutschland ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union ist, ist seine Währung der Euro. Am 3. Oktober jedes Jahres zelebrieren die Deutschen ihre Nationalfeier (Tag der Deutschen Einheit). Die dominantesten Religionen in Deutschland sind die christliche und die muslimische Religion. Die Lieblingsessen der Deutschen sind: Pasta Bolognese, paniertes Schnitzel, Pizza, Gemüsesuppe, Lasagne usw.

Bearbeitet aus <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Deutschland>

Wörterklärung: Die Einwohnerzahl: la *population*; der Mitgliedsstaat: l' *État-membre*

A. FRAGEN ZUM TEXT / 10 P**1. Richtig oder falsch? Schreib! 4 P**

- Deutschland liegt in Zentraleuropa.
- Deutschland hat siebzehn Bundesländer.
- In Deutschland trinkt man gern Gemüsesuppe, Lasagne usw.
- Die aktuelle Regierungschefin ist der Bundespräsident.

2. Beantworte die Fragen und schreib ganze Sätze! 6 P

- Wie heißt die Währung der Europäischen Union?
- Was ist die Amtssprache in Deutschland?

B. ÜBERSETZUNG / 6 P

Übersetze die folgenden Sätze ins Französische!

- Seine Nachbarländer sind Frankreich, Belgien, die Schweiz, Österreich...
- Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin.
- Am 3. Oktober zelebrieren die Deutschen ihre Nationalfeier.

TEIL 2: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK /12 P

Du musst die beiden Themen behandeln!

Thema 1: Die Geschichte von Kamerun

6 P

Ordne die Sätze zu und schreib einen kohärenten Text! Benutze logische Adverbien und Daten!

- Kamerun war Deutschlands Kolonie.
- Kamerun wird geteilt: Ostkamerun und Westkamerun.
- Kamerun wird eine vereinigte Republik.
- Der französische Teil des Landes erlangt die Independenz.
- Seit 1996 ist Kamerun ein dezentraler Staat

Thema 2: Kamerun, mein Land

6 P

Es sind die Ferien und du machst ein Praktikum im Ministerium für Tourismus! Schreib einen informativen Text, in dem du Kamerun vorstellst (Minimal 06 Sätze)

TEIL 3: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION /12 P**A. GRAMMATIK /6 P**

1. Schreibe die Sätze im Passivpräsens um!

- a) Die Schüler singen die Nationalhymne.
- b) Die Kinder respektieren die Eltern.

2. Setze den Satz ins Perfekt!

Meine Mutter bringt Souvenirs aus Mokolo.

3. Wähle die richtige grammatische Form aus und fülle die Lücken aus! /3 P

Mein Großvater erzählt : „Als ich Kind1..... (war, waren, wart), ging ich zur Schule zu Fuß. Wir2..... (aß, aßt, aßen) Krapfen mit Bohnen und3..... (getrinken, trinken, tranken) Wasser aus der Quelle. Heute4..... (hatte, war, ist) das Leben ganz anders. Die Jugendlichen respektier ...5... (-t, -en, -e) die Älteren nicht und wollen alles haben, ohne fleißig ...6.... (für, in, zu) arbeiten. Das ist schade!“

B. WORTSCHATZ /6 P

1. Wie heißen die Substantive (mit Artikeln)?

- a. besichtigen: _____ ; b. respektieren: _____

2. Wie heißen die Antonyme (mit Artikel)?

- a. der Freund# ; b. die Liebe#

3. Welches Wort passt nicht in die Reihe? Schreibe es ab!

- a) der Tourist - das Hotel - die Reise - der Lehrer
- b) höflich - hilfsbereit - ehrlich - feindlich

4. Ergänze den Text mit dem passenden Wort aus dem Kasten!

gastfreundlich - Stadt - Die Verkehrssprache - Kamerun

Garoua ist eine1..... von ungefähr 1 Million Einwohnern. Hier sind die Leute2..... und solidarisch. Die Landschaft in Garoua ist die Savanne.3..... ist Fulfulde. Ich liebe Garoua.

5-6 PRÜFUNG ZUM MODUL

TEIL 1: LESEVERSTEHEN/16 P

Text : Schule im Krankenhaus

Michael hat sein Bein im Gips¹ und Sandra hat Asthma. Sie müssen beide lange im Krankenhaus bleiben und können nicht in die Schule gehen. Aber sie lernen trotzdem²: Die Schule kommt ins Krankenhaus. Die Lehrerin, Frau Schneider, kommt jeden Tag und unterrichtet Michael und Sandra in Deutsch, Mathematik und Geschichte - immer am Nachmittag.

Und was ist mit den anderen Fächern? Da gibt es etwas ganz Tolles: Unterricht per Video übers Internet. Dreimal in der Woche sitzen Michael und Sandra an ihren Laptops und lernen Englisch. Sie haben eine Webcam und ein Mikrofon. Michael und Sandra sind froh: „Da sehen wir unsere Klassenkameraden und können mit ihnen chatten³.“

Aus Wo ist Paula? Deutsch für Primarschule, Kursbuch 4, S. 55

Wörtererklärung: 1- der Gips: le plâtre; 2- trotzdem: malgré tout 3- chatten: chatter, bavarder en ligne

TEXTVERSTEHEN (10 P)

A.1 Richtig oder falsch? Schreib die Antwort! (6P)

- 1- Michael und Sandra sind gesund.
- 2- Sie bleiben zu Hause.
- 3- Michael und Sandra lernen im Krankenhaus.
- 4- Frau Schneider arbeitet mit den beiden Schülern am Morgen.
- 5- Sie können mit ihren Schulkameraden austauschen.
- 6- Einige Kurse bekommen sie per Videounterricht.

A.2 Beantworte die Fragen und schreib ganze Sätze (4P)

- 1- Welche Schulfächer unterrichtet Frau Schneider?
- 2- Was fehlt Sandra?

B- ÜBERSETZUNG (6 P)

Übersetze die folgenden Sätze ins Französische! (2x3=6P)

- 1: Sie müssen beide lange im Krankenhaus bleiben und können nicht in die Schule gehen.
- 2: Dreimal in der Woche sitzen Michael und Sandra an ihren Laptops und lernen Englisch.

TEIL II: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK _____/12 P

Die beiden Themen sind obligatorisch.

Thema 1:

6 P

Hier ist ein Telefongespräch zwischen Sandra und Xavier (dem Klassensprecher): Sortiere die Sätze und ergänze den folgenden Dialog!

Also, bis Morgen - Hallo Sandra - Mir ist besser - Wie geht es dir heute? - Und Michael? - Der Arzt sagt, er wird bald wieder gesund - Guten Tag Xavier! - Das ist eine tolle Idee. Kommt doch morgen Abend vorbei - Danke für den Anruf! - Keine Ursache - Sehr schön. Die ganze Klasse möchte euch besuchen. Wann können wir vorbeikommen? - Wir schreiben euch eine SMS, wenn wir im Spital sind - Ok. - Informiert uns, sobald ihr da seid. - Xavier am Apparat!

Xavier: Hallo Sandra!

Sandra:

Xavier:

Sandra:

Xavier:

Sandra: Der Arzt sagt, er wird bald wieder gesund.

Xavier: